

Thalia und d Schule N ewsletter



We are still here © Fabian Hammerl

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

im Juni gibt es eine interaktive Lesung der verbrannten Bücher zu Zeiten des Nationalsozialismus, unsere Inszenierung des Klassenzimmerstücks „Das ist Esther“, zum letzten Mal in dieser Spielzeit „GRM Brainfuck“ das etwas andere Musical von Sibylle Berg, Vorstellungen von „Schöne neue Welt“ als besondere Love Story und einen Ausblick auf unser Thalia-Treffpunkt-Festival dem „Grenzgänge-Festival“.

Herzliche Grüße aus dem Thalia Theater,

Herbert Enge, Anne Katrin Klinge und Leandra Schwartau

T: 040.32814-139 E: thaliaundschule@thalia-theater.de



Juni 2023



Das ist Esther © Fabian Hammerl

Klassenzimmerstück **Das ist Esther** von Christiane Richers
Regie Katja Langenbach Mit Florentine Weihe

Die 17-jährige Mary Ann erzählt von ihrer Großmutter Esther und von sich und blättert Bruchstücke der Erinnerung auf. Im Gepäck: Fotos und O-Töne, die die Stationen des Lebens der Holocaust-Überlebenden Esther Bauer dokumentieren. Das Stück erzählt vom Glück des Überlebens. Es thematisiert darüber hinaus den Tod der nahezu letzten Zeitzeugen auf einer sehr persönlichen Ebene.

**Do 1.6., 9.30 Uhr und 11.30 Uhr, Dr. Alberto-Jonas-Haus,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg**

Interaktive Lesung ab Klasse 8

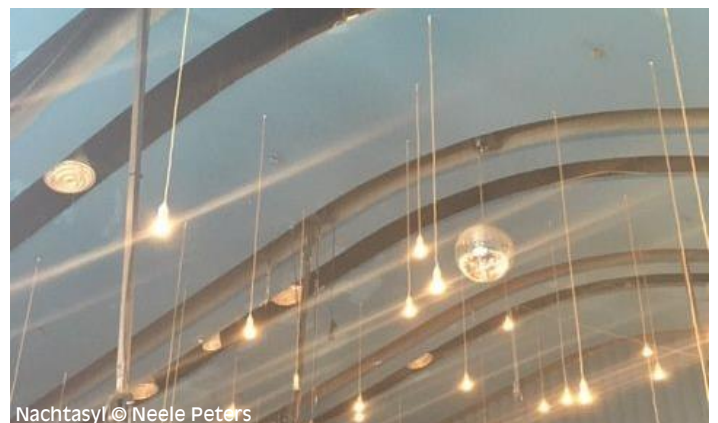
Wenn Nachdenken gefährlich wird

Was machten Schriftsteller:innen wie Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky und Irmgard Keun für die Nationalsozialisten zu einer solchen Bedrohung, dass ihre Bücher vernichtet wurden? Dieser Frage gehen 13 Kinder- und Jugendbuchautor:innen nach. Dabei wird der Blick auch nach vorn gerichtet: Gibt es ähnliche Vorgänge heute? Was kann Menschen passieren, die gegen die Obrigkeit protestieren? Und wie kann man solchen Zuständen vorbeugen?

Veranstaltet von Die Elbautor*innen in Kooperation mit dem Thalia Theater

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter thaliaundschule@thalia-theater.de

Fr 9.6., 10.00 Uhr Nachtasyl Thalia Theater



Nachtasyl © Neele Peters

GRM Brainfuck das sogenannte Musical von Sibylle Berg
Regie Sebastian Nübling

„Es war wahrhaftig ein Spektakel, was sich im Thalia Theater in Hamburg ereignet: „GRM Brainfuck“, ein Stück nach dem gleichnamigen Roman von Sybille Berg, nahm das Publikum mit auf eine Reise in ein düsteres Zukunftsszenario des Vereinigten Königreichs: Korrupte Regierungen, Kapitalismus, eine seit dem Brexit gesplante Gesellschaft und soziale Medien, in denen Datenklau an der Tagesordnung ist. Und mittendrin eine Gruppe jugendlicher Außenseiter, die sich gegen das neoliberale System stellen“

(Nina Quast, St. Ansgar Schule Jg. 11).

Di 20.6., 20 Uhr Thalia Theater



GRM Brainfuck © Krafft Angerer



Schöne neue Welt © Armin Smilovic

Schöne neue Welt nach dem Roman von Aldous Huxley
Regie Amir Reza Koohestani

Wenn man alles auf Knopfdruck haben kann, auch und vor allem das Glück, welcher Wunsch bleibt da noch offen? Wir haben uns eine „Schöne neue Welt“ erschaffen, deren Befriedigungen, Verabredungen und Algorithmen so tief in uns eingedrungen sind, dass wir sie kaum noch wahrnehmen. Eine Dystopie und doch auch eine besondere Liebesgeschichte zwischen zwei jungen Leuten, die alles besiegt.

Fr 2.6., 11 Uhr, Thalia Gauß
Di 4.7., 20 Uhr, Thalia Gauß



Sichtbar unsichtbar © Peter Bruns

Grenzgänge-Festival – Vorsicht jung!

Mit acht Thalia Treffpunkt-Projekten findet das diesjährige Festival im Nachtsyl und im Thalia Gauß statt.

Im Studio „MS Altona“ zeigen die zehn weiteren stadtteilbezogenen Tandem-Projekte von „Mapping Identities“ ihre Video-Sound-Tanz-Text-Performances zu Fragen der Zukunft.

Näheres zu den einzelnen Projekten finden Sie auf unserer Homepage thalia-theater.de/jung&mehr.

Fr 16.6. bis Mi 5.7.



Around the block © Fabian Hammerl